



F2-Junioren Saison 2015/2016

JFV FUN II F2-Junioren Kreisliga Niederlausitz Staffel B

F2-Junioren 11 : 0 Wacker 09 Ströbitz II am: 29.11.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Mätzke Lucas					40			0.0
2	Krautz Mark		1			40			0.0
3	Seifert Moritz					40			0.0
4	Hafemann Hannes		2			40			0.0
5	Schliebe Franz		2			40			0.0
10	Beyer Niclas		1			40			0.0
12	Schlodder Julien		4			40			0.0

Spielbericht

Die Saison lief bis dato insgesamt etwas zerfahren. So haben nur drei der elf Aktiven an allen Spielen teilgenommen. Auch diesmal hatte man neben drei längerfristigen Absagen zwei sehr kurzfristige Ausfälle zu kompensieren. Gut das Julien Schlodder, der als jüngerer Jahrgang bei den F4-Junioren auf Punktejagd geht, aushelfen konnte. Da sich die Jungs aus der vergangenen Saison kennen, stimmte die Chemie von Beginn an. Was sich gleich in der 1. Minute auszahlte. Einen tollen Pass von Mark Krautz setzte Julien schon beim ersten Versuch in die Maschen. Wenig später legte Mark Krautz dann selbst zum 2:0 nach. Nun lief die Kombinationsmaschine. Bis zur Halbzeit legten Julien Schlodder und Franz Schliebe bis zum 6:0 nach, wobei sich Hannes Hafemann, Mark Krautz und Niclas Beyer als Vorbereiter mit Übersicht bewiesen. Auf der anderen Seite hatten die Gäste nur eine Halbchance auf dem Zettel, weil die von Moritz Seifert organisierte Abwehr stets im Bilde war. Beim Pausentee gab es wenig zu monieren. Zu überlegen und abgeklärt hatte man die Gäste im Griff. Auch die zweite Hälfte begann mit einem Treffer. Diesmal half der Gegner nach einer Ecke aber mit einem Eigentor. Obwohl jederzeit überlegen schlichen sich taktische Fehler ein. Zwar hatte der JFV noch den Nebenmann im Auge überlastete die Zentrale, was zu unnötigen Ballverlusten führte. Ohne dass der Gegner wesentliche Möglichkeiten verzeichnete kam er nun öfter aus seiner Hälfte. Aber bevor Hannes Hafemann mit Tor zehn und elf seine aufsteigende Form in Zahlen formte fand man mit zwei Kombinationen wieder ins geordnete Spiel. Erst legte Mark Krautz für Niclas Beyer auf und dann bereitete der Torschütze für Franz Schliebe vor. Am Ende kassierte der Tabellennachbar die dritthöchste Niederlage der Serie und das Team um Kapitän Moritz Seifert, den höchsten Saisonsieg. Und das ohne Wechselspieler! GG